

	<p>Objekt: Entwurfsskizze zu einem rechteckigen Deckengemälde: Halbentwurf einer Scheinarchitektur mit Arkadenbögen und nach oben offener Kuppel</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 3729 recto</p>
--	--

Beschreibung

Verso eine weitere Entwurfsskizze zu einem rechteckigen Deckengemälde, vgl. Z 3729v. Vermutlich für die Decke im Opernhaus auf dem Hagenmarkt bestimmt. Möglicherweise handelt es sich bei den beiden Zeichnungen recto und verso um Varianten erster Entwurfsskizzen zu Z 3727 und 3728. | Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Spuren der ehemaligen Montierung auf blauem Papier.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3729 recto.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 84 mm; Breite: 155 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1686-1693
	wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	wo	

Schlagworte

- Architekturzeichnung
- Arkade
- Bogen (Architektur)
- Deckenmalerei
- Entwurf
- Gewölbe
- Kuppel
- Säule
- Theatergebäude
- Zeichnung